

ORGELKONZERTE 2022



Liebe Orgelfreunde

Nach dem Erfolg der Orgelkonzerte im Sommer und Herbst 2021 freuen wir uns mit Ihnen auf ein noch reichhaltigeres Konzertprogramm in diesem Jahr.

Zwei kurze, gleichsam musikalische «Bettmümpfeli» eröffnen die Konzertreihe zu unserem Gründerfest St. Placi. Bei dieser Gelegenheit erklingt unsere grosse Klosterorgel sogar vierhändig.

Ebenfalls speziell wird das Orgelkonzert am Samstag, 30. Juli, bei dem das Hauptstück mit zeitgenössischer Choreographie verbunden wird.

Wenn im August der langjährige Hoforganist von Luzern, Wolfgang Sieber, im Kloster einen Meisterkurs für Organistinnen und Organisten durchführt, darf natürlich das Abschlusskonzert nicht fehlen.

Schliesslich konnten wir die bekannte Berner Organistin Annerös Hulliger für das letzte Konzert vor dem Betttag gewinnen. Seien Sie herzlich willkommen und lassen Sie sich von unseren Instrumenten beglücken.

Pater Urban Affentranger
Bruder Stefan Keusch



BENEDIKTINER
KLOSTER DISENTIS

Programmänderungen bleiben vorbehalten.
Der Eintritt zu vier Konzerten ist frei, es gibt jeweils eine Kollekte. Für das Konzert III wird ein Eintritt erhoben.

KONZERT I

Montag, 11. Juli, 20.30 Uhr, Klosterkirche Disentis

Hauptorgel

Ein Stück für ein Orgelwerk in einer Ubr KV 594

Wolfgang Amadeus Mozart 1756–1791

Andante aus der o. Sinfonie (1869)

Anton Bruckner 1824–1896

Fuge op. 62, 2

Franz Lachner 1803–1890

Vorspiel zu Parsifal

Richard Wagner 1813–1883

Allegro moderato aus der Sonate d-moll op. 30 über Psalm 42

«Was betrübst du dich, meine Seele»

Gustav Merkel 1827–1885



Alois Koch

Alois Koch leitete bis 2009 die Hochschule Luzern – Musik und die Kirchenmusik an der Jesuitenkirche. Als Dirigent war er u.a. an der Hedwigs-Kathedrale Berlin tätig und als Musikwissenschaftler an der Universität Luzern. Seit seiner Emeritierung wirkt er als Organist in Gersau.



Jürg Brunner

Jürg Brunner betreute über 20 Jahre die Kirchenmusik der Reformierten Zentrumsgemeinde seiner Heimatstadt St. Gallen. Von 2001 bis 2011 war er Dozent für Liturgisches Orgelspiel an der Musikhochschule Luzern, von 2003 bis 2012 Organist an der Heiliggeistkirche Bern. Zudem leitete er über Jahrzehnte Orgelreisen diverser Verbände. Seit seiner Pensionierung ist er Organisten-Stellvertreter in Bern und Zürich, zurzeit Hauptorganist a.i. an der Predigerkirche Zürich.

KONZERT II

Dienstag, 12. Juli, 20.30 Uhr, Klosterkirche Disentis

Hauptorgel

Präludium in C-Dur, 9/8, BWV 547

«Herr Jesu Christ, dich zu uns wend» BWV 709

Trio super «Herr Jesu Christ, dich zu uns wend» BWV 655

Aus Clavierübung, dritter Teil:

· «Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit» BWV 672

· «Christe, aller Welt Trost» BWV 673

· «Kyrie, Gott beiliger Geist» BWV 674

Fughetta super: «Allein Gott in der Höb' sei Ebr'» BWV 677

Fughetta super: «Dies sind die heil'gen zehn Gebot» BWV 679

Fughetta super: «Wir glauben all' an einen Gott» BWV 681

«Vater unser im Himmelreich» BWV 683

Fuga sopra Magnificat, BWV 733

Johann Sebastian Bach 1685–1750



Monika Henking

Monika Henking hat als Organistin der Reformierten Kirche während 40 Jahren das kulturelle Leben in Thalwil entscheidend geprägt und dafür von der Gemeinde 1997 den Kulturpreis erhalten. Bis 2009 war sie Orgelprofessorin an der Hochschule Luzern – Musik und Organistin des Collegium Musicum der Jesuitenkirche. Eine rege Konzert- und Kurstätigkeit führt sie bis heute durch viele Länder Europas. Ihr besonderes Interesse gilt der Musik von Johann Sebastian Bach.

KONZERT III

Samstag, 30. Juli, 16 Uhr, Klosterkirche Disentis

Chororgel

Grand Pièce Symphonie – Tanz und Orgelkonzert

Toccata D-Dur BWV 912

J. S. Bach 1685–1750 (Orgelfassung Rudolf Meyer *1943)

Hauptorgel

Légende No. 1

St. François d'Assise: La prédication aux oiseaux

Franz Liszt 1811–1886 (Orgelfassung Rudolf Meyer *1943)

Salve Regina, op. 55, 2013

Rudolf Meyer *1943, Marie-Claire Alain (1926–2013) gewidmet

Grande Pièce Symphonique, op. 17

César Auguste Franck 1822–1890 Choreo: Dina Sennhauser

Dieses Projekt gewann den Wettbewerb für professionelles Kulturschaffen Graubünden 2021

Eintritt: CHF 20.–/10.– ermässigt, Karten an Abendkasse



Rudolf Meyer, Orgel

Rudolf Meyer widmete sich früh dem sprechenden Orgelspiel. Es folgten Ausbildungen im In- und Ausland. Während 25 Jahren leitete er eine Berufs- und Konzertklasse am Konservatorium Winterthur und war Stadtorganist in der Hauptkirche. Darüber hinaus war er lange als Orgelbauberater tätig.



Dina Sennhauser, Choreo

Dina Sennhauser absolvierte die Höhere Fachschule für Zeitgenössischen und Urbanen Bühnentanz in Zürich und den Master am Hochschulübergreifenden Zentrum für Tanz HZT in Berlin. Sie ist aktives Mitglied der Zürcher Tanzlandschaft.

Azad Ali, Gabriel Mareque und Momo Tanner, Tanz

KONZERT IV

Samstag, 13. August, 16 Uhr, Klosterkirche Disentis

Hauptorgel

*Teilnehmerkonzert aus Anlass des Meisterkurses
mit Wolfgang Sieber Luzern, Literatur-Improvisation
für Liturgie & Konzert*
Leitung: Wolfgang Sieber



Wolfgang Sieber

Wolfgang Sieber gilt an der Orgel als dynamischer Grenzgänger und publikumsnaher Charismatiker. Seine Kompositionen für Orgel solo und vierhändig, Trompete, Oboe, Horn und ethnische Instrumente der Schweizer Alpen sowie Märchen und liturgische Werke für Chor und Perkussion stehen für Kreativität, unerschöpflichen Einfallsreichtum und ein sicheres Gespür für kompositorische Formen. Sieber engagiert sich bereits lange als Förderer junger Musiker und arbeitet auch pädagogisch. Der Organist durchlief eine Ausbildung in Klavier, Orgel und Kirchenmusik in St. Gallen, Zürich, Prag, Paris und München und hat den Kunst- und Kulturpreis der Stadt Luzern, den Goldenen Violinschlüssel, den Päpstlichen Orden Bene Merenti und den Horwer Kulturbatzen erhalten. Er arbeitet heute als freischaffender Musiker ehrenamtlich als Präsident des Vereins der Luzerner Orgelfreunde.

KONZERT V

Samstag, 17. September, 16 Uhr, Klosterkirche Disentis

Chororgel

«Was Gott tut, das ist wohlgetan», Choral und Variationen
Johann Pachelbel 1653–1706

Hauptorgel

«Toccata–Adagio–Fuge» C-Dur, BWV 564

Johann Sebastian Bach 1685–1750

Extrait aus «Symphonie des Noëls»: Prélude C-Dur

Michel-Richard Delalande 1657–1726

«In Paradisum»

Théodore Dubois 1837–1924

Aus der «Suite Gothique», op. 25: Menuet

Léon Boëllmann 1862–1897

«Duo», Allegro, op. 38, Nr 7

Alexandre Pierre François Boëly 1785–1858

Aus «10 Pièces en recueil»: Toccata b-Moll (1892)

Eugène Gigout 1844–1925

Boléro de Concert, op.16

Louis James A. Lefébure-Wély 1817–1869

«Toccata und Fuge» d-Moll, BWV 565

Johann Sebastian Bach 1685–1750



Annerös Hulliger

Annerös Hulliger fand in ihrer Emmentaler Heimat Dürrenroth früh Anregung zum Musizieren. Die alte Emmentaler Hausorgel in der Schule, die historische Kirchenorgel und das Klavier im elterlichen Gasthof waren ihre bevorzugten Spielgefährten. Ihr Musikstudium nahm sie aber erst nach mehrjähriger Tätigkeit als Lehrerin auf, lernte bei Edwin Peter und Heinz Balli und erlangte Lehr- und Konzertdiplome. Es folgten weiterführende Studien bei verschiedenen Meisterorganisten. Ihre 25 CD-Einspielungen an bedeutenden Instrumenten der Schweizerischen Orgellandschaften sind Resultate intensiver Hinwendung.



DIE DISENTISER KLOSTERORGELN



Detaillierte Infos zur Geschichte und Disposition unserer Orgeln finden Sie in unserem Orgelführer.
Er ist im Klosterladen an der Pforte erhältlich.

Fotos © www.kunstverlag-peda.de



BENEDIKTINER
KLOSTER DISENTIS

Via Claustra 1, 7180 Disentis/Mustér, Schweiz
+41 81 929 69 00, abtei@kloster-disentis.ch
www.kloster-disentis.ch